



Erweiterung Cheerstrasse: Antrag auf Zusatzkredit

E-Mail

Medien der Stadt Luzern

Medienmitteilung

<p>Mediensperfrist 2. Mai 2017, 11 Uhr</p>

Luzern, 2. Mai 2017

Die Littauer Stimmbevölkerung hat die Cheerstrassen-Erweiterung im Umfang von rund 14 Millionen Franken 2009 gutgeheissen. Aus demokratiepolitischen Gründen spricht sich der Stadtrat für das Projekt zur Erweiterung der Cheerstrasse in Littau aus und will das Projekt nun umsetzen. Allerdings kostet die Umfahrungsstrasse samt ergänzenden Massnahmen heute deutlich mehr. Über den Bericht sowie den erforderlichen Zusatzkredit in der Höhe von rund 9 Millionen Franken entscheidet das Stadtparlament voraussichtlich am 1. Juni 2017. Nimmt das Projekt alle Hürden, sollte die neue Strasse im Jahr 2023 fertiggestellt sein.

Im Herbst 2009 stimmte die Littauer Bevölkerung einem Kredit über 13.843 Millionen Franken zur Erweiterung der Cheerstrasse zu. Diese Strasse verbindet das Quartier Littau Dorf mit dem Littauerboden. Sie führt beim Bahnhof Littau über einen Barriere-gesteuerten Bahnübergang der Strecke Luzern-Wolhusen. Um insbesondere die Probleme der Rückstaus vor der Barriere zu lösen, beabsichtigte die damalige Gemeinde Littau eine neue Linienführung für die Cheerstrasse. Mit dieser sollte die Bahnlinie im Gebiet Bodenhof via Unterführung gequert werden. Der Übergang beim Bahnhof würde für Autos aufgehoben.

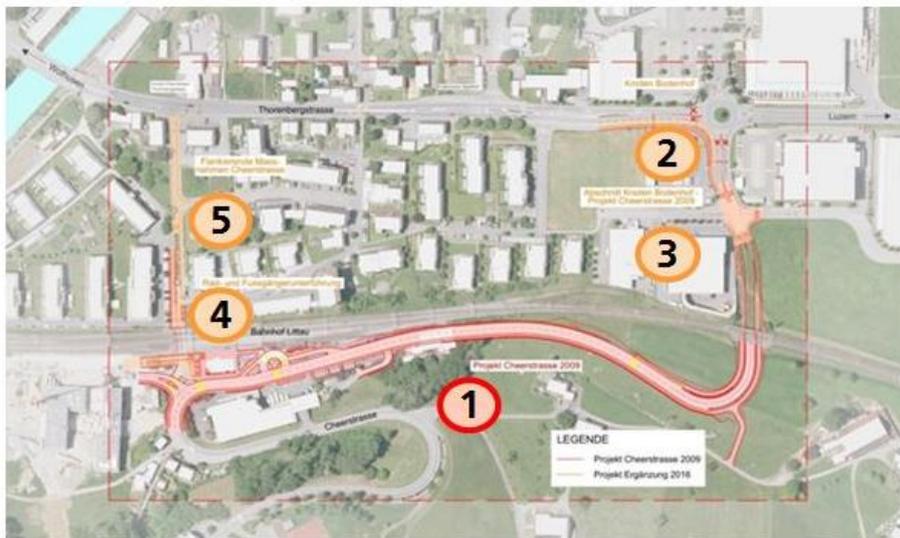
Im Hinblick auf die Fusion von Littau mit der Stadt Luzern per Anfang 2010 wurde festgehalten, dass der Zeitpunkt der Realisierung der Erweiterung der Cheerstrasse im Gesamtkontext der städtischen Investitionsplanung zu bestimmen sei. Der Stadtrat hat in den vergangenen Jahren anderen Projekten wie insbesondere dem Neu- und Ausbau der Schulhausinfrastruktur im Stadtteil Littau/Reussbühl eine höhere Priorität eingeräumt. Deshalb entschied er sich bislang für eine Verschiebung des Projekts Cheerstrasse.

Kam hinzu: Eine Analyse des Projekts in den Jahren 2015/2016 zeigte, dass die Erstellungskosten für das Projekt unter Berücksichtigung der heutigen Anforderungen mit brutto 24,28 Millionen Franken deutlich höher ausfallen als der aus dem Jahr 2009 vorhandene Kredit von 13,843 Millionen. Abzüglich der durch Teuerung und Mehrwertsteuer bedingten Differenz in der Höhe von rund 1,5 Millionen ergeben sich damit Mehrkosten von

Stadt Luzern
Kommunikation
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 83 00
Fax: 041 208 85 59
E-Mail: kommunikation@stadtluzern.ch
www.kommunikation.stadtluzern.ch

8,949 Millionen. Dieser Betrag muss gemäss Gesetz in Form eines Zusatzkredits beim Stadtparlament beantragt werden und unterliegt dem fakultativen Referendum. Für den Unterhalt des neuen Strassenabschnitts muss das Stadtparlament noch zusätzlich 1,3 Millionen bewilligen.

Die rund 9 Millionen Mehrkosten entstehen einerseits aufgrund einiger im Vergleich zum heutigen Standard zu knapp berechneter Positionen. Insbesondere gilt dies beispielsweise im Bereich der Reserven für Unvorhergesehenes oder bei den Honoraren für Drittaufträge. Andererseits wurde der Perimeter im Jahr 2009 zu eng gefasst. Das Projekt „Cheerstrasse 2009“ als Teilprojekt 1 wurde daher seitens der Stadt mit den folgenden vier notwendigen Teilprojekten ergänzt:



1. Cheerstrasse 2009 (in roter Farbe hinterlegt)
2. Knoten Bodenhof
3. Abschnitt Knoten Bodenhof – Projekt Cheerstrasse
4. Velo- und Fussgängerunterführung
5. Flankierende Massnahmen Cheerstrasse

- Die **Teilprojekte 2 und 3** beinhalten die durch die Erweiterung der Cheerstrasse notwendigen Anpassungen am Kreisell Bodenhof sowie ergänzende Massnahmen bis hin zum Perimeter des Projekts Cheerstrasse aus dem Jahr 2009. Konkret werden Zu- und Ausfahrten am Kreisell erweitert und die Verkehrsführung Richtung Unterführung insbesondere auch für Fuss-, Velo- und öffentlichen Verkehr angepasst.
- Mit **Teilprojekt 5** als flankierende Massnahme wird die untere Cheerstrasse zwischen Thorenbergstrasse und dem Bahnhof Littau zu einer Quartierstrasse umgestaltet.
- **Teilprojekt 4** stellt eine Velo- und Fussgängerunterführung beim Bahnhof Littau dar. Erst mit dieser kombinierten Unterführung, welche im Projekt 2009 nicht vorgesehen war, wird das Projekt der Erweiterung der Cheerstrasse zu einem Gesamtverkehrsprojekt, welches auch für den Fuss- und Veloverkehr eine direkte und attraktive Verbin-

dung zwischen Littau Dorf und dem Littauerboden gewährleistet. Die Kosten für dieses Teilprojekt 4 belaufen sich auf 4,620 Millionen Franken. Die Realisierung und Finanzierung der Unterführung soll gemeinsam mit den SBB erfolgen, die am Bahnhof Littau einen Aus- und Umbau planen.

Vor diesem Hintergrund wird der Antrag für den Zusatzkredit zum Projekt der Erweiterung der Cheerstrasse unter den Vorbehalt gestellt, dass die SBB ihre anteilmässige Finanzierung an dieser gemeinsamen Unterführung rechtsverbindlich zusichern. Mit der Eingabe des Projekts in das Agglomerationsprogramm der dritten Generation besteht zudem die Möglichkeit, dass ein beträchtlicher Teil der Gesamtkosten vom Bund übernommen wird. Voraussetzung dazu ist die positive Beurteilung des Projekts als Gesamtverkehrsmassnahme durch den Bund, was zum heutigen Zeitpunkt noch nicht entschieden ist.

Trotzdem: Unter den neuen Vorzeichen schneidet die Erweiterung der Cheerstrasse im Rahmen einer Kosten-Nutzen-Analyse nicht gut ab. Ausstehend sind zum heutigen Zeitpunkt auch weitere für das Projekt möglicherweise relevante Erkenntnisse aus dem Raumentwicklungskonzept, welches im Hinblick auf die Teilrevision der Bau- und Zonenordnung erarbeitet wird. Dennoch drängte im Herbst 2016 einerseits die Baukommission des Grossen Stadtrats darauf, den Bericht und Antrag umgehend vorzulegen. Andererseits wuchs die Ungeduld über die ausstehende Umsetzung des Volksauftrags in den betroffenen Littauer Quartieren. Der Stadtrat kann dies nachvollziehen und unterbereitet deshalb aus demokratiepolitischen Gründen dem Parlament jetzt den für die Erweiterung der Cheerstrasse notwendigen Bericht und Antrag.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen:

Stadt Luzern

Direktion Umwelt, Verkehr und Sicherheit

Stadtrat Adrian Borgula, Direktor Umwelt, Verkehr und Sicherheit

Telefon: 041 208 83 22

E-Mail: uvs@stadtluzern.ch